

**Prüfungsordnung für das Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 30.06.2014**

Auf Grund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2014 (AB Uni 2013/23, S. 1677 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Zugangsvoraussetzungen**

<sup>1</sup>Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache sind Voraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung des Studiums. <sup>2</sup>Als Nachweis dienen schulische Zeugnisse (mindestens drei Schuljahre Sprachunterricht), universitäre Nachweise (mindestens zwei konsekutive Sprachkurse) und muttersprachliche Kompetenz. <sup>3</sup>Fehlende Fremdsprachenkenntnisse müssen bis zum Ende des vierten Studiengangsemesters nachgeholt werden, ggf. im Rahmen der Allgemeinen Studien. <sup>4</sup>Der Nachweis der Erfüllung fehlender Fremdsprachenkenntnisse ist Voraussetzung zur Berechtigung an der Teilnahme von Veranstaltungen des 5. und 6. Fachsemesters.

**§ 2**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. *Modul 1: Einführungsmodul A. Methoden, Begriffe und Theorien in Prähistorischer Archäologie und Geschichte*
  2. *Modul 2: Einführungsmodul B. Physische Geographie*
  3. *Modul 3: Aufbaumodul A. Elemente der Landschafts- und Siedlungsentwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse*
  4. *Modul 4: Aufbaumodul B. Elemente der wirtschaftlichen Entwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse*
  5. *Modul 5: Praxismodul. Praxisbezogenes Arbeiten*
- (2) <sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft folgende Wahlpflichtmodule:
1. *Modul 6 A: Vertiefungsmodul 1. Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas*
  2. *Modul 6 B: Vertiefungsmodul 2. Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas*
  3. *Modul 7 A: Vertiefungsmodul 1. Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas*
  4. *Modul 7 B: Vertiefungsmodul 2: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne in ausgewählten Regionen Europas*
  5. *Modul 8: Bachelorarbeit*

<sup>2</sup>Es müssen entweder die *Modul 6 A und 6 B* oder die *Module 7 A und 7 B* erfolgreich absolviert werden. <sup>3</sup>Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. <sup>4</sup>Der Wechsel zum jeweils anderen Wahlpflichtmodul ist danach ausgeschlossen. <sup>5</sup>Die Bachelorarbeit kann im Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft geschrieben werden (Modul 8).

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

### **§ 3**

#### **Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

### **§ 4**

#### **Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft geschrieben wird, kann der/die Studierende ein Thema vorschlagen.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn im Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft insgesamt mindestens 60 Leistungspunkte erworben wurden.
- (3) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. <sup>2</sup>Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend zeitgleich zu einem Vertiefungsmodul abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 15 Wochen.

### **§ 5**

#### **Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2014/15 im Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft im Bachelorstudiengang innerhalb des Zweifach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie vom 16.06.2014.

Münster, den 30.06.2014

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 30.06.2014

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Einführungsmodul A: Methoden, Begriffe und Theorien in Prähistorischer Archäologie und Geschichte
<b>Modultitel englisch:</b>	Introductory Module A: Methods, concepts and theories in Prehistoric Archaeology and History
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Archäologie-Geschichte-Landschaft

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 14	<b>Workload (h):</b> 420 h
----------	---	---	---------------------------	------------------	-------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Geschichtskultur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	30 h
	2.	V	Ur- oder Frühgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	30 h
	3.	V	Ur- oder Frühgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	30 h
	4.	S	Methoden und Konzepte der Prähistorischen Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h/2 SWS	120 h
	5.	Ü	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das in den ersten zwei Fachsemestern zu absolvierende Modul führt ein in kulturwissenschaftliche Arbeitstechniken und in die grundlegenden Methoden der am Studiengang maßgeblich beteiligten geisteswissenschaftlichen Fächer. Darüber hinaus werden Fragen der Theoriebildung behandelt. Die Studierenden begreifen die Ur- und Frühgeschichte als eine Wissenschaft vergangenen menschlichen Lebens, welche allein oder hauptsächlich aus den materiellen Zeugnissen früher Epochen der Menschheitsgeschichte kulturelle Phänomene und deren Wandel erschließt (Fund- und Befundanalyse; Interpretation; Verstehen und Erklären). Der Unterschied zu Perioden mit Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur wird deutlich. Sie verstehen die Methoden der archäologischen Quellengewinnung und der prähistorischen Fund- und Quellenkritik. Sie können die verschiedenen archäologischen Quellengattungen klar unterscheiden. Sie haben eine Vorstellung von den Epochen der frühen europäischen Menschheitsgeschichte und haben einzelne Epochen exemplarisch näher kennen gelernt. Sie kennen die Methoden der prähistorischen Forschung. Sie sind vertraut mit den Standardwerken (Lexika, bibliographische Hilfsmittel u.a.). Sie können bibliographieren und die Bereichsbibliotheken für die eigenen Studienzwecke nutzen.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erlangen Schlüsselfertigkeiten zu den Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, Theorien und Methoden der prähistorischen Forschung im Unterschied zur historischen Forschung zu erkennen. Das Modul vermittelt die grundlegenden Methoden und Sachverhalte des Fachs Ur- und Frühgeschichte im Kontext der Geistes- und empirischen Humanwissenschaften (Wissenschaftslehre der Archäologie, Stellung zu den Nachbarwissenschaften, Typologie und Klassifikation, relative und absolute Chronologie, Chorologie, Artefakte und Kulturen, Kultur und Ethnos) und führt an das Studium der Fachliteratur heran. Eine Abschlussklausur dient der Festigung des erarbeiteten Wissens.</p>
----------	---

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Es gibt keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.</p>
----------	---

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Klausur		Gewichtung für die Modulnote in % 90 min. 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Protokoll in der Vorlesung für Geschichtskultur		2-5 Seiten
	Abschlusskolloquium in den Vorlesungen der Ur- und Frühgeschichte		45 min.
	Klausur in der Übung "Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens"		90 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit empfohlen		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser, Prof. Dr. Eva Stauch	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB o8	
16	<b>Sonstiges:</b> -		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Einführungsmodul B: Physische Geographie
<b>Modultitel englisch:</b>	Introductory Module B: Physical Geography
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Archäologie-Geschichte-Landschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300 h
----------	---	---	---------------------------	------------------	-------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Einführung in die physische Geographie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 h/4 SWS	60 h
	2.	Ü	Physische Geographie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h/4 SWS	120 h

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Es werden grundlegende Kenntnisse der Fakten und Prozesse der Physischen Geographie vermittelt. Die Vorlesung beinhaltet die Themengebiete Geologie, Klimatologie, Hydrologie, Geomorphologie, Bodenkunde, Biogeographie, Ökosysteme und Landschaft. In der Übung werden an unterschiedlichen Geländestandorten Methoden zur Erfassung und Bewertung Klima-, Boden-, vegetationskundlicher und tierökologischer Daten vorgestellt und geübt sowie in einem ausführlichen Protokoll dargestellt und bewertet.
----------	---

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die erworbenen Fachkompetenzen umfassen grundlegende Kenntnisse der Physischen Geographie, der Landschaftsökologie und moderner umweltrelevanter Fragestellungen. Sowohl in der Vorlesung als auch in der Übung wird der integrative Charakter des Moduls durch vielfältige Querbeziehungen hervorgehoben. Die Ergebnisse der Standortansprache in der Übung werden gesamthaft diskutiert. Die Methodenkompetenzen beinhalten die Ansprache von Landschaftsformen, Biotopen, Böden, Vegetation und Gewässersystemen im Gelände. Erkennen, Erläutern und Bewerten ökologischer Zusammenhänge im Gelände sowie der Sensitivität und Veränderung von Ökosystemen und Landschaften aufgrund externer Antriebe. Lernkompetenzen: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung überwiegend in eigenständiger Arbeit; Bearbeitung von Themen in Kleingruppen, Protokollführung. Soziale Kompetenzen: Eigenverantwortliches Arbeiten, Lernen im kleinen Team, Kommunikation mit den Mit-Studierenden und den Leitern der Lehrveranstaltungen.
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es gibt keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>	Dauer bzw. Umfang
	Klausur zur Vorlesung	90 min.
	Protokoll zur Übung	Ca. 15 Seiten
		Gewichtung für die Modulnote in %
		60 %
		40 %
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	keine	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>	
	20 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
	Die Anwesenheit während der Geländeterminale ist verpflichtend, da die Ansprache von Landschaftsformen, Biotopen, Böden, Vegetation und Gewässersystemen im Gelände weder durch theoretische oder andere Lernformen erlernbar noch abprüfbar ist.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	B.A. HRGe Geographie, B.Sc. Geoinformatik und Nebenfachmodule in weiteren Studiengängen	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. T. Buttschardt	FB 14
16	<b>Sonstiges:</b>	
	-	

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul A: Elemente der Landschafts- und Siedlungsentwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse
<b>Modultitel englisch:</b>	Supplementary Module: Elements of landscape and settlement development as a basis for cultural-historical processes
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Archäologie-Geschichte-Landschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachse m.:</b> 3-4.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240 h
----------	---	---	-------------------------------	-----------------	-------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Landschafts- und Siedlungsarchäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h/2 SWS	120 h
	2.	Ü	Kulturwandel	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das komplexe Wechselverhältnis von Landschafts- und Siedlungsentwicklung ist Leitthema des Moduls. Die Dynamik kulturellen Wandels in frühen Gesellschaften, die oft eng mit Veränderungen im Siedlungsgefüge einhergeht, wird erkennbar. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der wichtigsten archäologischen Quellengattungen im diachronen Vergleich. Art und Umfang der Quellenüberlieferung und interpretierende Texte sind Gegenstand des erworbenen Grundlagenwissens und werden in Einzelreferaten dargestellt bzw. der Umgang damit eingeübt.
----------	---

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen die Prinzipien der Landschaftsarchäologie im modernen Sinne und kennen die damit im Zusammenhang stehenden Mechanismen kultureller Entwicklung. Sie sind in der Lage, das Potenzial der Quellen der Ur- und Frühgeschichte zu kulturhistorisch relevanten Aussagen zu erkennen (Quellenkunde, Quellenanalyse, Quellendeutung). Sie können Fundlandschaften interpretieren und begreifen Auswirkungen von Klima und Umweltveränderungen auf frühe Gesellschaften.
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es gibt keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer Umfang	bzw. Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat oder Hausarbeit im Seminar	15-20 Hausarbeit, Refe- rat im Umfang von 45 min.	100 %



9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referate, Poster oder Essays in den Übungen	30 min. / 5-10 Seiten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 12,5 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit empfohlen	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser, Prof. Dr. Eva Stauch	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB o8
16	<b>Sonstiges:</b> -	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul B: Elemente der wirtschaftlichen Entwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse
<b>Modultitel englisch:</b>	Supplementary Module: Elements of economical development as a basis for cultural-historical processes
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Archäologie-Geschichte-Landschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3-4.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240 h
----------	---	---	--------------------------	-----------------	-------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Wirtschaftsarchäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h/2 SWS	120 h
	2.	Ü	Aspekte technologischer Entwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das wirtschaftliche Handeln des Menschen und seine Folgen stehen in Wechselwirkung zur technologischen Entwicklung. Die Entwicklung und der Bestand früherer Gesellschaften hingen wesentlich von deren Fähigkeit ab, Ressourcen zu erkennen, zu erschließen und zu nutzen. Der Begriff Kultur wird in diesem Modul primär auf die Entfaltung ökonomischer Aktivitäten und technologischer Fertigkeiten bezogen. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der wichtigsten archäologischen Quellengattungen in Bezug auf Rohstoffgewinnung, Ressourcennutzung und die sich daraus ergebenden Umweltveränderungen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Im Fokus stehen außerdem die Vermittlung von ökonomischen Grundmechanismen und Überlegungen zu Handel und Gütertausch im diachronen Vergleich.
----------	---

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden begreifen Grundprinzipien der Marktwirtschaft und kennen die damit im Zusammenhang stehenden Mechanismen ökonomischer und technologischer Entwicklung. Sie können das Quellenmaterial der Ur- und Frühgeschichte in Hinblick auf ökonomische und technologische Aussagemöglichkeiten interpretieren.
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es gibt keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat oder Hausarbeit in den Seminaren	15-20 Seiten Hausarbeit, Referat im Umfang von 45 min.	100 %

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referate, Poster oder Essays in den Übungen	30 min. / 5-10 Seiten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 12,5 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit empfohlen	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser, Prof. Dr. Eva Stauch	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB o8
16	<b>Sonstiges:</b> -	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Praxismodul: Praxisbezogenes Arbeiten
<b>Modultitel englisch:</b>	Practical Module: Practical work
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Archäologie-Geschichte-Landschaft

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4.	<b>LP:</b> 20	<b>Workload (h):</b> 600 h
----------	---	---	---------------------------	------------------	-------------------------------

<b>3</b>		<b>Modulstruktur:</b>						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		
1.	Ü	Dokumentation materieller Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	30 h		
2.	P	Praktische Arbeit 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	0 h/0 SWS	180 h		
3.	P	Praktische Arbeit 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	0 h/0 SWS	180 h		
4.	P	Praktische Arbeit 3	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	0 h/0 SWS	180 h		

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul bietet eine praktische, teilweise projektbezogene Umsetzung des erworbenen theoretisch-methodischen Wissens. Neben einer praxisbezogenen Übung (z. B. Keramikanalyse, Bestimmungsübung zu Menschen- oder Tierknochen, Archäometrie etc.), in der die Studierenden Methoden der Fundaufnahme und Fundbearbeitung begreifen, lernen sie in drei Praktika, die aus mindestens zwei zukünftigen Berufsfeldern zu wählen sind (Ausgrabung / Survey, Denkmalpflege, Museum, Fachverlage etc.), potentielle Arbeitgeber kennen. In Surveys und Ausgrabungen begreifen sie deren Organisation als Methode der systematischen Quellengewinnung und lernen die Methoden der Flächengrabung (Schichtbeobachtung; Interpretation) kennen. Sie machen sich mit modernen Methoden der dreidimensionalen Fundeinmessung vertraut. Sie eignen sich darüber hinaus Methoden der graphischen Fund- und Befunddokumentation an. Im Museumsbereich machen sie sich mit Ausstellungskonzeptionen und museumsdidaktischen Methoden vertraut. In der Denkmalpflege gewinnen sie einen Einblick in die administrativen Prozesse der Erhaltung und Verwaltung von Kulturgütern. In Fachverlagen lernen die Studierenden die inhaltliche und praktische Arbeit des Publikationswesens kennen. Die erworbenen Kenntnisse werden durch einen Praktikumsbericht nachgewiesen.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundlagenfertigkeiten in Praxis und Methoden der Feldforschung und sind in der Lage, anfallende Tätigkeiten auf Ausgrabungen und bei Prospektionen selbstständig durchzuführen. Sie kennen die Aussagemöglichkeiten und Anwendungen empirischer Forschungsmethoden und wissen um Grundlagen denkmalpflegerischer und musealer Tätigkeit sowie des Verlagswesens.</p>
----------	--

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Innerhalb der drei Praktika sollen die Studierenden mindestens zwei verschiedene der oben genannten Berufsfelder abdecken.</p>
----------	--

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>
----------	---

<b>8</b>	<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> <td>Gewichtung für die Modulnote in %</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsberichte in den Praktika</td> <td>2 Seiten</td> <td>0%</td> </tr> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Praktikumsberichte in den Praktika	2 Seiten	0%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %					
Praktikumsberichte in den Praktika	2 Seiten	0%					

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat in der Übung bzw. praktische Mitarbeit	30 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 0 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit in den Praktika der Festlegung der Praktikumsinstitution überlassen, in der Übung empfohlen	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser, Prof. Dr. Eva Stauch	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08
16	<b>Sonstiges:</b> -	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul 1: Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas
<b>Modultitel englisch:</b>	Advanced Module 1: Prehistoric and Protohistoric Archaeology in selected regions in Europe
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Archäologie-Geschichte-Landschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6 A	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-------------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 150 h
----------	---	---	---------------------------	-----------------	-------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Ur- u. Frühgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	30 h
	2.	S	Ur- u. Frühgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h/2 SWS	120 h

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Nach Abschluss der Module 1-5 wählen die Studierenden eines der Vertiefungsmodule 6 oder 7. Die Vertiefungsmodule 6 A und 6 B leisten eine intensive Beschäftigung mit Forschungsfeldern der mitteleuropäischen Ur- und Frühgeschichte. In diesen Modulen kann das in den Modulen 1-4 erworbene Grundlagenwissen spezifisch angewendet werden. Modul 6 A zielt darauf ab, möglichst viele Facetten der frühen Kulturgeschichte Europas anhand bestimmter Epochen verständlich zu machen. Je nach Angebot wird der Stoff zu den Epochen Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Kupferzeit, Bronzezeit und Eisenzeit präsentiert. Ziel der Vorlesung ist es, archäologische Hinterlassenschaften vorgeschichtlicher Epochen und Perioden diachron nach chorologischen, chronologischen, morphologischen etc. Aspekten zu präsentieren, sie vergleichend einzuordnen, jeweils dazu entwickelte Hypothesen und Theorien in Bezug auf den Grad der Organisation des Verhaltens der vorgeschichtlichen Menschen herauszustellen sowie deren Bedeutung für die prähistorische Forschung aufzuzeigen, ohne dass der Gang der Erkenntnisprozesse bei der Darstellung regelmäßig neu beleuchtet wird. Ein Abschlusskolloquium zur Vorlesung dient der Festigung des erarbeiteten Wissens. Das Seminar wird mit Epochen- und Periodenbezug möglichst in enger Anbindung an die Vorlesung angeboten. Im Seminar wird anhand ausgewählter thematischer Zusammenstellungen wissenschaftlich relevanter, am jeweils aktuellen Forschungsstand orientierter Stoff vermittelt, praxis- und zugleich theoriegeleitetes Wissen erworben und der selbstständige Umgang mit archäologischen Quellen eingeübt.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben kulturhistorische Kenntnisse zu Epochen der älteren Ur- und Frühgeschichte. Sie gewinnen einen Überblick über einen größeren Zeitraum bzw. ein größeres Sachgebiet. Sie erhalten einen Überblick zu kulturellen Phänomenen bestimmter Regionen und deren Veränderung über längere Zeiträume. Sie erhalten eine vertiefte Einführung in ein spezifisches Forschungsgebiet bzw. spezifische Forschungsprobleme. Im Seminar werden die Studierenden in die Lage versetzt, Themen der entsprechenden Epochen zu bearbeiten und in inhaltlich und methodisch angemessener Form zu präsentieren. Soziale Kompetenzen: Eigenverantwortliches Arbeiten; Kommunikation mit den Mit-Studierenden und den Leitern der Lehrveranstaltungen.</p>
----------	---

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Es gibt keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.</p>
----------	---

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>
----------	--

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat und Hausarbeit im Seminar	Hausarbeit 15-20 Seiten; 45 min. Referat	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Abschlusskolloquium in der Vorlesung		45 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit empfohlen		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Ein Seminar pro Semester wird dem Studiengang "Kultur- und Sozialanthropologie" zur Verfügung gestellt.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB o8	
16	<b>Sonstiges:</b> -		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul 2: Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas
<b>Modultitel englisch:</b>	Advanced Module 2: Prehistoric and Protohistoric Archaeology in selected regions in Europe
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Archäologie-Geschichte-Landschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6 B	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-------------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 180 h
----------	---	---	---------------------------	-----------------	-------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Ur- u. Frühgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h/2 SWS	120 h
	2.	Ü	Ur- u. Frühgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Vertiefungsmodul 6 B intensiviert die Beschäftigung mit Forschungsfeldern der mitteleuropäischen Ur- und Frühgeschichte und orientiert auf die Bachelor-Hausarbeit hin. Das Modul ist daraufhin konzipiert, in exemplarischer Form zentrale Aspekte der frühen Kulturgeschichte systematisch epochenübergreifend verständlich zu machen. Im Seminar werden Einzelbereiche des kulturellen Lebens (Wirtschaft, Gesellschaft, Religion, Kunst) oder einzelne kulturelle Errungenschaften in ihrer langfristigen Entwicklung (z.B. Domestikationsprozesse, Zeichensysteme, Rad und Wagen, Metallurgie und weitere Techniken) in den Fokus gerückt. Der Stoff wird zu den Epochen Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Kupferzeit, Bronzezeit und Eisenzeit präsentiert. Das Seminar orientiert sich an modernen Fragestellungen, dient der Festigung wissenschaftlich relevanten Wissens und fördert den selbstständigen Umgang mit archäologischen Quellen. Die Übung macht mit forschungsgeschichtlich oder im modernen Diskurs bedeutsamen Quellengruppen bestimmter Epochen oder über die Epochen hinweg vertraut.
----------	--

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Kulturtechniken der älteren Ur- und Frühgeschichte. Sie gewinnen einen Überblick zu Einzelbereichen des kulturellen Lebens über einen größeren Zeitraum. Sie erhalten eine vertiefte Einführung in ein spezifisches Forschungsgebiet bzw. spezifische Forschungsprobleme. Sie werden in die Lage versetzt, Themen bestimmter Epochen zu bearbeiten und in inhaltlich und methodisch angemessener Form zu präsentieren. Soziale Kompetenzen: Eigenverantwortliches Arbeiten; Kommunikation mit den Mit-Studierenden und den Leitern der Lehrveranstaltungen.
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es gibt keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat und Hausarbeit im Seminar	Hausarbeit 15-20 Seiten; 45 min. Referat	100 %



9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat oder Klausur in der Übung	30 min. Referat bzw. 60 min. Klausur
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit empfohlen	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Ein Seminar und eine Übung pro Semester werden dem Studiengang "Kultur- und Sozialanthropologie" zur Verfügung gestellt.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB o8
16	<b>Sonstiges:</b> -	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul 1: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas
<b>Modultitel englisch:</b>	Advanced Module 1: Protohistory and Middle Ages (premodern times) in selected regions in Europe
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Archäologie-Geschichte-Landschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7 A	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-------------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 210 h
----------	---	---	---------------------------	-----------------	-------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Frühgeschichte / Mittelalter	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/2 SWS	30 h
	2.	S	Frühgeschichte / Mittelalter	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h/2 SWS	120 h

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Nach Abschluss der Module 1-5 wählen die Studierenden eines der beiden Vertiefungsmodule 6 oder 7. Das Vertiefungsmodul 7 A leistet eine intensive Beschäftigung mit Forschungsfeldern der Frühgeschichte und des Mittelalters. Dabei kann das in den Modulen 1-4 erworbene Grundlagenwissen spezifisch angewendet werden. In der Vorlesung werden grundlegende Sachverhalte zu jenen Abschnitten der mitteleuropäischen Geschichte vermittelt, deren Erforschung wegen der spärlichen schriftlichen Quellen in erheblichem Umfang anhand der materiellen Überlieferung erfolgt. Je nach Angebot wird Stoff zur Römischen Kaiserzeit, Frühgeschichte und Frühmittelalter (Völkerwanderungszeit, Merowingerzeit, Karolingerzeit) und Mittelalter behandelt. Ein Abschlusskolloquium zur Vorlesung dient der Festigung des erarbeiteten Wissens. Im Seminar wird anhand inhaltlich stärker fokussierter thematischer Zusammenstellungen wissenschaftlich relevantes Wissen erworben, der selbstständige Umgang mit archäologischen Quellen geübt sowie Methodenkompetenz gefestigt.
----------	--

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben kulturhistorische Kenntnisse zu Frühgeschichte und Mittelalter des zentraleuropäischen Raumes. Sie gewinnen dabei einen Überblick über einen größeren Zeitraum bzw. ein größeres Sachgebiet und erhalten Zugang zu historischen Kategorien geschichtlicher Vorgänge. Sie werden in ein spezifisches Forschungsgebiet bzw. spezifische Forschungsprobleme eingeführt und erwerben und vertiefen ihre Methodenkompetenz. Lernkompetenzen: Die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung erfolgt überwiegend in eigenständiger Arbeit oder in selbstorganisierten Lerngruppen. Im Seminar werden Studierende in die Lage versetzt, eigenständig Themen der entsprechenden Perioden zu bearbeiten und in inhaltlich und methodisch angemessener Form zu präsentieren. Soziale Kompetenzen: Eigenverantwortliches Arbeiten, Lernen im kleinen Team, Kommunikation mit den Mit-Studierenden und den Leitern der Lehrveranstaltungen; Erwerb von Urteilsvermögen und Kritikfähigkeit.
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es gibt keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat und Hausarbeit im Seminar	15-20 Seiten Hausarbeit; 45 min. Referat	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Abschlusskolloquium in der Vorlesung		45 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>		
	16 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
	Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b>		
	Anwesenheit empfohlen		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>		
	Keine		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>		<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Eva Stauch		FB 08
16	<b>Sonstiges:</b>		
	-		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul 2: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas
<b>Modultitel englisch:</b>	Advanced Module 2: Protohistory and Middle Ages (premodern times) in selected regions in Europe
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Archäologie-Geschichte-Landschaft

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7 B	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-------------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240 h
----------	---	---	---------------------------	-----------------	-------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Frühgeschichte / Mittelalter	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h/2 SWS	120 h
	2.	Ü	Frühgeschichte / Mittelalter	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/2 SWS	60 h

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Vertiefungsmodul 7 B leistet eine integrierende und einübende Beschäftigung mit Forschungsfeldern der Frühgeschichte und des Mittelalters. Unter besonderem Bezug auf wissenschaftliche Aktualität oder Schlüsselqualifikationen ur- und frühgeschichtlicher Forschung werden Themenbereiche aus den Zeitabschnitten von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter behandelt. Im Seminar wird dabei anhand inhaltlich stärker fokussierter thematischer Zusammenstellungen wissenschaftlich relevantes Wissen erworben sowie selbstständiger Umgang mit archäologischen Quellen und Methodenkompetenz eingeübt. Die Übung macht mit Einzelaspekten bestimmter Epochen bzw. Themenbereiche vertraut und festigt die Kompetenz im Umgang mit archäologischen Quellen.
----------	---

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben kulturhistorische Kenntnisse zur Frühgeschichte des zentraleuropäischen Raumes. Sie erhalten vertiefende Einblicke in spezifische Forschungsgebiete bzw. Forschungsprobleme. Sie sind in der Lage, Themen der entsprechenden Forschungsgebiete zu bearbeiten und in inhaltlich und methodisch angemessener Form zu präsentieren.
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es gibt keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat und Hausarbeit im Seminar	15-20 Seiten Hausarbeit; 45 min. Referat	100 %

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat, Poster oder Essay in der Übung	30 min. / 5-10 Seiten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 19 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Anwesenheit empfohlen	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Eva Stauch	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08
16	<b>Sonstiges:</b> -	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Bachelor-Modul: Bachelorarbeit
<b>Modultitel englisch:</b>	Bachelor Module: BA thesis
<b>Studiengang:</b>	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
<b>Teilstudiengang:</b>	<i>Archäologie-Geschichte-Landschaft</i>

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300 h
----------	---	---	------------------------	------------------	-------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>		<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Bachelorarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10		300 h

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Auseinandersetzung mit einem in Absprache mit den Dozierenden gewählten Forschungsthema und Abfassung eines eigenen wissenschaftlichen Textes.
----------	---

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Mit der Bearbeitung des Themas belegen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, einen Text strukturiert und unter Beachtung der Regeln zur guten wissenschaftlichen Praxis zu verfassen. Dabei demonstrieren sie Kenntnisse der Methoden des Fachs und des jeweiligen Forschungsfeldes und reflektieren und hinterfragen diese. Sie sind somit in der Lage, einen fachwissenschaftlichen Text eigenständig zu erstellen.
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es gibt keine Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliche Abschlussarbeit	30-35 Seiten	100 %

<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	

<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
-----------	--

11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/18	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Das Thema der Bachelorarbeit wird erst ausgegeben, wenn 60 LP erworben wurden.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser, Prof. Dr. Eva Stauch	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB o8
16	<b>Sonstiges:</b> -	